

An die
Mitglieder
des Ausschusses
für Planung und Stadtentwicklung
59348 Lüdinghausen

FB3
Z.K. u. d.B.
u. u. Nyanlong
D 4/12
P

Mittwoch, 28. November 2007

5. Änderung des Bebauungsplanes Stadtfeld
Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung am 11.12.2007

Sehr geehrter ,

auf der Tagesordnung der o. a. Sitzung steht nunmehr die Entscheidung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes Stadtfeld an. In den vergangenen ca. 2 Jahren ist dieses Thema –auch mit uns Anwohnern und ebenso in der Öffentlichkeit- intensiv diskutiert worden. Aus unserer Sicht leider bisher mit einem sehr unbefriedigendem Ergebnis.

Sicherlich ist die Finanzlage der Stadt ein Kriterium, welches für Sie bei Ihren Entscheidungen eine hohe Priorität genießen muss. Vor diesem Hintergrund mag die beabsichtigte Umwandlung der Grünfläche in ein Baugrundstück nachvollziehbar sein. Allerdings dürften dabei die berechtigten Interessen von uns Anwohnern, die erst vor wenigen Jahren teure Randgrundstücke mit Grünanschluss erworben haben, nicht gänzlich außen vor bleiben. Hierbei möchten wir insbesondere darauf hinweisen, dass eine Überplanung der Grünfläche mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Stadtfeld II hätte erfolgen können. Auf eine Wiederholung der vielen weiteren Argumente möchten wir an dieser Stelle verzichten.

Mit diesem Schreiben möchten wir vor der endgültigen Entscheidung an Sie appellieren, zumindest auf unseren im Offenlegungsverfahren eingebrachten Kompromissvorschlag einzugehen, zumal dieser wesentlich mehr die Interessen der Stadt als die der Anwohner berücksichtigt:

- Reduzierung des neu ausgewiesenen Baugrundstücks von 925 qm auf etwa 650 qm.
- Erhaltung einer zusammenhängenden Grünfläche von etwa 400 qm im Norden. Dort ist auch der wertvollste Baumbestand vorzufinden.

Eine Planskizze sowie ein Foto hierzu ist als Anlage beigefügt. Für das geplante Einfamilienhaus kann eine Garage / ein Carport im Zufahrtstrichter errichtet werden. Die verbleibende Grundstücksgröße wäre immer noch überdurchschnittlich groß. Auch wären mit dieser Lösung viele weitere begründete Einwände gelöst, zum Beispiel:

- Berücksichtigung ökologischer Aspekte (insbes. Singvögel).
- Erhaltung des Ortsbilds und des Wohnwerts.
- Berücksichtigung des Hochwasserschutzes.
- Vermeidung einer zu großen Wertminderung unseres Grundstücks.
- Vermeidung von Problemen mit § 6 BauO NW (Grenzbebauung).
- Vermeidung von Problemen wegen der in die Grünfläche hineinragenden Dachüberstände unserer Gartenhäuser (von der Stadt schriftlich genehmigt!).

Bitte lassen Sie sich von diesen Argumenten überzeugen, und erweisen uns Anwohnern und langjährigen Lüdinghauser Bürgern wenigstens dieses kleine Entgegenkommen. Damit wäre zumindest ein Teil der Grünfläche gerettet.

Notfalls erklären wir uns bereit, die Grünfläche (schraffiert dargestellt) als Grünland von der Stadt zu erwerben und zu erhalten.

Damit ergäbe sich für die Stadt folgende Einnahmesituation:

- Ca. 650 qm Baugrundstück a 180 €/qm	117.000 €
- Ca. 300 qm Grünfläche a 50 €/qm	<u>15.000 €</u>
	<u>132.000 €</u>

Zudem entfielen für die Stadt die Kosten der Pflege und der Verkehrssicherung.

Wir bitten Sie, Ihre Entscheidung im Sinne dieses Kompromissvorschlags zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen

Kopie an Herrn Bürgermeister Borgmann, Borg 2, 59348 Lüdinghausen
 Kopie an Herrn Kersting, Westfälische Nachrichten, Steverstraße 31, 59348 Lüdinghausen

Absender:

]
 €

Erhalt



Bauspandstück



435

372

Flur 9

Grünal

Rad- und Fußweg

Ostenste

433

15

432

ca. 650qm

235

85

83

237

238

431

236

81

79

239

77

75

451

70

40

245

42

259

241

73

71

450

72

40

246

40

242

243

35° 48'

WR

449

40

247

38

Maximilian-Kolbe-Straße

